Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2068

Der Bundesminister für Gesundheitswesen
III A 5 – 8833 – 5 – 49/67

Bonn, den 11. August 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Europäische Wassercharta**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Kahn-Ackermann, Frau Klee und Genossen**
– Drucksache V/2050 –

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wird die Bundesregierung im Ministerkomitee des Europarates dafür eintreten, daß die in der Empfehlung 493 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung auf europäischer Ebene durchgeführt werden können?

Die Ministerbeauftragten des Europarates haben sich bereits auf ihrer 161. Sitzung mit der am 28. April 1967 von der Beratenden Versammlung des Europarates beschlossenen Empfehlung 493 befaßt. Für das Ministerkomitee stimmten sie den in dieser Empfehlung genannten Grundsätzen für die Veröffentlichung und Verbreitung der vom Ministerkomitee einstimmig beschlossenen Wassercharta und der beabsichtigten Informationsaktion zur Erhaltung der Süßwasservorkommen zu. Die Bundesregierung begrüßt die Bemühungen des Europarates um die Reinhaltung der Gewässer, da sie den Zielen und Maßnahmen ihres eigenen Programms des Gewässerschutzes zustatten kommen. Der deutsche Vertreter bei den Ministerbeauftragten hat deshalb dem Beschluß des Ministerkomitees zugestimmt.

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

2. Ist die Bundesregierung bereit, bei ihren eigenen Bemühungen um die Reinhaltung des Süßwassers schon jetzt die in genannter Empfehlung gemachten Vorschläge zu berücksichtigen?

Die Empfehlung 493 enthält Vorschläge für die Verbreitung der Wassercharta und eine hiermit verbundene Kampagne zur Gewässerreinhaltung. Sie empfiehlt den Mitgliedsregierungen, einen besonderen Ausschuß für die Vorbereitung und Durchführung einzusetzen oder eine bestehende Organisation damit zu beauftragen.

Die Bundesregierung ist bereit, diese Vorschläge aufzugreifen. Mit den Vorbereitungen zur Einberufung eines solchen Ausschusses wurde bereits begonnen.

In Vertretung

Dr. von Manger-Koenig